

Konstantinopel, 26. Mai. Die Reservisten zweiter Kategorie werden unter die Fahnen berufen.

Rasid Pascha soll einem Vertreter der Nordmächte (nicht Ignatieff, mit dem der Großvezir seit seiner Ernennung und Rasid Pascha seit dem Ausbruche der Ostasien nicht zusammenkam) vertraulich Folgendes erklärt haben: Wenn die Mächte verlangen sollten, daß die Pforte mit den Insurgenten in directe Verhandlungen trete, dieselben also als kriegsfährende Macht anerkenne, wäre die Pforte gezwungen, diese ihre Würde, wie ihre Unabhängigkeit gleich schädigende Forderung abzulehnen. Ein Anderes wäre es, wenn die Mächte den Waffenstillstand vermittelten, in diesem Falle müßten sie jedoch für dessen Einhaltung auch die Bürgschaft übernehmen. Weiter wäre die Pforte allerdings geneigt, gewisse Garantien für die Einhaltung ihrer Versprechungen zu geben, allein diese Garantie könne unter keinen Umständen in einer Beaufsichtigung von Seite der Mächte bestehen; einem solchen Verlangen würde die Pforte entschieden Widerstand entgegensetzen.

Mostar, 26. Mai. Die vor einigen Tagen zum Mutesarist (Kreis) Bosniens degradirte Herzegowina wurde wieder zum selbstständigen Vilajet (Provinz) zurückberufen. Der nach Albanien beignirt gewesene Ali Pascha wurde wieder zum außerordentlichen Portecommissar ernannt. Mukhtar Pascha befindet sich noch immer in Mostar.

Aus Kostajnica, 24. Mai, wird der „Pol. Corr.“ geschrieben:

Die Kämpfe in Nordbosnien dauern fort. Die türkischen Generale haben den Befehl erhalten, mit aller Energie die Centralpositionen der Insurrection in Bosnien zu nehmen, damit man einem eventuellen Einbruch größerer Massen aus Serbien mit ungeheurer Macht begegnen könne. Daher haben am 18. eine Reihe ausgeprägter Kämpfe begonnen.

Ali Pascha sammelte alle seine Kräfte und marschirte am 18. nach dem Grmegeberge, das von den Insurgenten so besetzt wurde, daß diese Positionen selbst in türkischen Kreisen für unannehmbar gehalten wurden. Die Nizams (zwei Alajas) und Redifs (vier Tabors) schlugen sich am 19. mit großer Bravour; eine Schanze nach der anderen fiel in ihre Hände, und den Insurgenten drohte gänzliche Vernichtung. Es war aber einem Boten möglich, in die Gegend von Nivofac zu gelangen, wo man den Insurgentenführer Bandalun vermutete, welcher 2000 Mann unter seinen Befehlen hat.

Dieser eilte gegen Grmece, fiel unvermuthet Ali Pascha in der Platte an und brachte die Türken zum Weichen und zum Rückzuge. Ali Pascha, der Sieger vom 19., wurde am 20. besiegt und verlor wenigstens bei 200 Mann. Die Zahl der Verluste an beiden Tagen ist sehr groß, doch bis jetzt ziffermäßig nicht constatirt. Die Insurgenten von Grmece führen rasch abermals ihre Vertheidigungswerte auf.

Indessen soll Ali Pascha, durch die Truppen Selim Pascha verstärkt, am 21. abermals die Insurgenten anzugreifen entschlossen sein.

Die insurrectionelle Bewegung in Bulgarien dehnt sich immer mehr aus. Die sogenannte Srednja Gora, ist in allen Theilen insurgirt. Die zwei wichtigsten Städte dieses Districtes: Panaburische mit 12,000 Einwohnern und Korischiza mit 8000 Einwohnern sind von den Insurgenten besetzt und stark besetzt worden. Die letztere Stadt ist 10 Stunden Weges von Philippopol entfernt, und der größere Theil dieser beiden Orten ist in den Händen der Insurgenten. Ueberdies ist es positiv, daß der von Bulgaren bewohnte Theil des Tatar-Bazaridger Bezirkes, welcher 79 bulgarische Dörfer umfaßt, zu den Waffen gegriffen hat. Der Beckovicer Bezirk ist total in der Hand der Insurgenten. Zwischen der Morava, Nisch und Sophia befindet sich ein District, den die Bulgaren „Saha Planina“ („die trockene Hochebene“) nennen und der für die Insurrection sehr günstige Positionen bietet. Diesen District hat der bekannte Zija insurgirt. Endlich ist die Insurrection zu beiden Seiten der Straße, welche von Drinopol nach Ruffschuk führt, ausgebrochen. Die Communication mit Ruffschuk ist stark bedroht und könnte dieselbe ganz unterbrochen werden, falls der Bali von Ruffschuk die Straße nicht rasch mit einem größeren Corps besetzen sollte.

Aus diesen Daten ist zu ersehen, daß der Zustand keineswegs absondern zunimmt, und nehmen es die türkischen Bulletins mit diesen Thatsachen nicht sehr genau. Dagegen läßt es sich nicht in Abrede stellen, daß — wie schon erwähnt — die Actionsfähigkeit der Insurgenten im Allgemeinen keine Steigerung aufweist. Für diese Erscheinung gibt es mehrere Gründe. Erstens hat die „allgemeine Nationalregierung“ die Ordre ertheilt, sich mit den regulären türkischen Truppen in keine Kämpfe einzulassen, da es für jetzt das Hauptziel ist, das Land zu insurgiren und die Insurgenten zu organisiren. Weiters aber fängt es in dem Maße an, an guten Waffen zu fehlen, je mehr die Insurrection um sich greift. Diese beiden Momente verringern für den Augenblick die Actionsfähigkeit der Insurgenten.

Ueber den Stand der Dinge in Bulgarien und Ruffschuk liegen Meldungen vor, aus welchen es unzweifelhaft hervorgeht, daß die Insurrection im Balkangebiet zunächst durch serbische Instigation genährt wird. Insbesondere ist es der in serbischen Solde stehende Bulgare Zile Ivanovics welcher auch in der jetzigen bulgarischen Schieberhebung eine hervorragende Rolle spielt; von ihm gehen die Freiwilligen-Anwerbungen aus, bei welchen kürzlich in Turn-Severin 300 Mann formell

auf serbische Rechnung angeworben, nach Madowa überschifft und von serbischer Seite mit Gewehren und Revolvern, ja zum Theile auch mit Uniformen betheilt wurden. Fast gleichzeitig sind weitere 700 Angeworbene über Pavaofchik und Knefavej nach dem Balkan dirigirt worden.

Aus dem ungarischen Reichstage.

Budapest, 27. Mai. Präsident Koloman Thököly eröffnet die Sitzung des Abgeordnetenhaus um 10 Uhr.

Der Präsident meldet, daß vom Grafen Melchior Lónyay ein Schreiben des Inhaltes an das Präsidium gelangt sei, es möge der Beschluß der Schlußrechnungs-Commission betrefis des an die Post-Finanzminister Schlußbau-Gesellschaft ertheilten Darlehens an das Oberhaus, als das competente Forum geleitet werden. Das Schreiben, wurde mit lebhafter Zustimmung angenommen.

Das Haus beschließt dem Ansuchen des Grafen Lónyay Raum zu geben, sobald die Schlußrechnungs-Commission ihren diesbezüglichen Bericht eingereicht haben wird.

Im Interpellationsbuch ist eine Interpellation Jgn. Hely's an den Unterrichtsminister vorgemerkt; im Antragsbuch ein Beschlus Antrag Daniel Franz's: Das Ministerium möge aufgefordert werden, einen Gesegentwurf zur Verhinderung der Cumulirung von Gehältern und Pensionen der Staatsbeamten einzubringen.

Der Antrag wird in Druck gelegt und später der Tag bestimmt werden, an welchem der Antragsteller seinen Beschlus Antrag motiviren wird.

Es folgt die Tagesordnung, auf welcher als erster Gegenstand der Gesegentwurf über die Beschlagnahme der Beamten-Gehälter v. steht.

Ferdinand Horanyi empfiehlt die Vorlage mit wenigen Worten zur Annahme.

Josef Balleggh erblickt in dem Gesegentwurf die Wirkung der herrschenden Verhältnisse, da die Beamten den Bucherern überliefert seien. Redner berührt die wichtige Frage der besseren Regelung der Beamten-Gehälter und erklärt schließlich, daß er die Vorlage als Ausfluß der gebieterischen Verhältnisse acceptirt.

Damit ist die Generaldebatte geschlossen; der Gesegentwurf wird einstimmig zur Basis der Specialdebatte und dann auch in dieser unverändert angenommen.

Hierauf wurde die 20. Serie der Petitionen — als Referent fungirt Emerich Szivak — ohne Discussion erledigt.

Zustizminister Perczel nahm nun das Wort und beantwortet die Interpellationen Stefan Domahidy's und Eugen Pöchy's betrefis Auflösung des N.-Karolyer Gerichtshofes dahin, daß dem Gesetze Gemüthe geschehen müßte und daß bei Ausführung des Gesetzes darauf gesehen werden müßte, daß im bedürftigsten Bezirke, wo der lebhafteste Verkehr, die notwendigen Baulichkeiten vorhanden sind, der Gerichtshof belassen werde. In einem nicht allzu großen Landstriche waren neben einander drei Gerichtshöfe: N.-Banja, N.-Karoly und Szatmar-Nemeti. In die letztgenannte Stadt am meisten den erwähnten Anforderungen entsprach, wurde dort der Gerichtshof belassen. Redner bittet, die Antwort zur Kenntniß zu nehmen.

Graf Franz Vattthyanyi, Schriftführer des Oberhauses, überbringt das Quantum des Oberhauses über die von demselben in der gestrigen Sitzung erledigten Gesetze.

Eugen Pöchy, der nun das Wort nimmt, gibt sich mit der Antwort des Ministers zufrieden. Das Haus nimmt dieselbe zur Kenntniß. Jgnaz Hely richtet an den Cultusminister die Interpellation, ob es wahr sei, daß die im Weissenburger Comitae gelegenen Fundationalgüter, mit Anschluß des öffentlichen Concurfes, auf achtzehn Jahre zu weit niedrigerem Preise als die Nachbargüter verpachtet wurden. Die Interpellation wird dem Minister zugestellt werden.

Schluß der Sitzung um 12 Uhr.

Das Oberhaus hielt um halb 1 Uhr eine kurze Sitzung, in welcher Präsident Jndex curias Eötvös v. Maja lath zuerst meldete, daß Graf Almasy um einen kurzen Urlaub angefleht habe, in Folge dessen die Einberufung eines Ersatzmitgliedes in die Delegation zu erfolgen hat.

Graf Victor Zichy-Ferraris überreicht den Bericht der ständigen Dreier-Commission über die Modification am Gesegentwurf über die Volksschul-Behörden und über den Gesegentwurf betrefis Auflassung einiger städtischer Jurisdictionen.

Die Berichte werden verlesen. Die Vorlagen gelangen am nächsten Dienstag zur Verhandlung.

Das Protokoll der Sitzung wird hierauf authentisirt und die Sitzung um 1/4 1 Uhr geschlossen.

Ungarische Delegation.

Budapest, 27. Mai. (Plenarsitzung.) Präsident Szlavay eröffnet die Sitzung nach 1 Uhr.

Georg Nagy richtet folgende Interpellation an den Minister des Auswärtigen:

Nachdem die Handels-Verbindungen zwischen den Bürgern benachbarter Staaten eine gewisse Interessen-Gemeinschaft erzeugen, so üben

die den Credit beruhenden Gesetze und Verfügungen nicht nur auf die materiellen Verhältnisse des Landes, in welchem sie geschloffen wurden, Einfluß aus, sondern auch auf die benachbarten Staaten.

Der Fürst des mit Ungarn in lebhafter Geschäftsverbindung stehenden benachbarten Serbiens bewilligt mittelst Erlasses ddo. 23. Mai ein auf drei Monate, vom Datum des Erlasses gerechnet, sich erstreckendes Moratorium. Die schädliche Rückwirkung dieser Verfügung wird jene Kaufleute und Industriellen, welche mit Serbien in Geschäftsverbindung stehen, empfindlich treffen. Demzufolge frage ich den sehr geehrten Herrn gemeinsamen Minister des Auswärtigen:

1. Hat er amtliche Kenntniß von dem erwähnten Erlasse der serbischen Regierung, ferner welcher Art ist das Moratorium, bezieht es sich nur auf die gegenseitigen Forderungen serbischer Unterthanen, oder erstreckt es sich auf alle jene Zahlungs-Verpflichtungen, welche die Bewohner des Fürstentums Serbiens gegen die Bürger, welchen Staaten immer übernehmen haben?

2. Wenn der geehrte Herr Minister hiervon Kenntniß besitzt, hat er bereits Schritte gethan zur Befreiung oder Milderung jenes Uebelstandes, welcher den Handel und die Industrie Ungarns durch das serbische Moratorium bedroht?

4. Wenn aber bisher in dieser Beziehung nichts geschehen ist, beabsichtigt der geehrte Herr Minister bei der serbischen Regierung das Nöthige zu veranlassen und alle Maßregeln zur Ausführung zu bringen, die geeignet sind, die ohnehin von allen Seiten bedrohten materiellen Interessen unseres Landes möglichst zu sichern?

Minister des Auswärtigen Graf Julius Andrasfy erwidert auf die erste Frage, daß die Regierung officielle Kenntniß von dem erwähnten Erlasse hat.

Auf die zweite Frage: daß die Regierung sofort, nachdem sie officielle Kenntniß von der Sache erlangt hatte, den Vertreter der österreichisch-ungarischen Monarchie in Belgrad angewiesen habe, an die dortige Regierung die Frage zu richten, ob die geplante Maßregel auch auf das Ausland Wirkung habe; wenn dies gegen Erwartung der österreichisch-ungarischen Regierung der Fall sein sollte, dann möge er Schritte thun, um dies zu verhindern und gegen die Maßregel protestiren. Das sei der gegenwärtige Stand der Angelegenheit. Weiteres ist darüber bisher nicht bekannt.

Georg Nagy erklärt sich von der Antwort befriedigt. Die Delegation nimmt dieselbe zur Kenntniß.

Graf Ferdinand Zichy betont die schädlichen Folgen der von der deutschen Reichsbank gegen die österreichisch-ungarischen Papiere beschlossenen Maßregel und richtet an den Minister des Auswärtigen die Frage, ob er über den Stand der Angelegenheit Aufklärung bieten und die diesbezüglichen Correspondenzen und Actenstücke der Delegation vorlegen wolle.

Minister des Auswärtigen Graf Julius Andrasfy erwidert, er könne die Actenstücke nicht vorlegen, da die Schritte, welche in dieser Richtung geschehen, keine officiellen waren. Die Verfügungen betrefis der Lombardirung bilden ausschließlich innere Angelegenheit der Bank, in welche Niemand sich einmengen könne. Es stand kein anderer Weg zu Gebote, als diesbezüglich Aufklärung zu verlangen. Die deutsche Regierung hat keine Macht, in die autonome innere Angelegenheit der Bank einzugreifen, was der deutschen Regierung zu thun möglich ist, kann Redner entschieden versichern, habe sie gethan und sei zu thun bereit.

Es entwickelt sich über die Angelegenheit eine längere Discussion zwischen dem Grafen Andrasfy und Grafen Zichy.

Die Antwort des Ministers wurde zur Kenntniß genommen.

Edward Jeleny richtete eine längere Interpellation über die orientalische Frage an den Minister des Auswärtigen, auf die Graf Andrasfy erwiderte, daß er dieselbe im gegenwärtigen Stadium der Angelegenheit kaum werde beantworten können.

Schluß der Sitzung nach 2 Uhr.

Zuland.

Budapest, 28. Mai. Mit Bezug auf das Schreiben des Grafen Melchior Lónyay veröffentlicht der gewesene Finanzminister Herr Karl Kerlapoly im „Pester Lloyd“ die nachstehende Erklärung:

Budapest, 27. Mai. Geehrter Herr Redacteur! Gegenüber jener Erklärung des Herrn Grafen Melchior Lónyay, welche in der heutigen Nummer Ihres geschätzten Blattes erschien, bin ich so frei, Sie um die Aufnahme der Erklärung zu ersuchen, daß ich meine in der Schlußrechnungs-Commission am 22. d. M. gethane Aeußerung, in welcher ich allerdings die Richtigkeit mehrerer daselbst vom Grafen Lónyay gemachten Behauptungen, keineswegs aber auch seine bona fides in Zweifel gezogen habe, auch heute noch aufrecht erhalte, und zwar ebensowohl in ihren einzelnen Sätzen als in ihrer Totalität. Ich füge hinzu, daß ich auch das dort damals Gesagte aus den Original-Urkunden selbst auf's neue stets und überall zu beweisen bereit sein werde.

Empfangen Sie, Herr Redacteur, den Ausdruck meiner Hochachtung Karl Kerlapoly.

Nach einer Meldung der „Presse“ haben mehrere Blätter berichtet, daß der gemeinsame Kriegsmiister demnächst den Vertrag mit dem derzeitigen Heeresausrüstung-Consortium kündigen werde.

die Augen nicht zu ihm erhob. Es erwiderte seinen Abschiedsgruß mit einer förmlichen Vereignung und sagte kühl:

„Leben Sie wohl, Herr Sylvain.“

Betroffen fuhr der junge Mann zusammen, aber seine finstern Züge hellten sich gleich wieder auf. . . Das also war es, vor dem Hofe's Heiterkeit entflohen war! — Wie Uebermuth bligte es in seinen braunen Augen auf und er sagte lachend:

„So ist mein Incongnito bereits verrathen! Dann hindert mich auch Nichts mehr, Sie mit meiner übrigen Familie bekannt zu machen, besonders mit den drei Tanten. Sie kommen in den nächsten Tagen nach der „Seerose“ und ich bitte dringend, mir Ihren Besuch alsdann nicht abzusagen!“

Der Onkel, der etwas verwirrt dreinschaute, schüttelte jedoch bedenklich den Kopf:

„Wir würden uns sehr freuen, die Bekanntschaft Ihrer werthen Familie zu machen, allein unser hiesiger Aufenthalt geht in Kurzem zu Ende. Wir werden daher wohl schon heute Abschied nehmen müssen, im Fall wir Sie nicht mehr sehen sollten.“

Betroffen schaute der junge Mann auf Rose:

„Ihr Herr Onkel scherzt wohl — Sie sprachen neulich von noch einigen Wochen.“

Rose's bleiches Gesicht sah sehr kalt aus, als sie antwortete: „Allerdings; allein seitdem sind Briefe gekommen, die unsere Abreise nöthig machen; wir gehen in drei Tagen.“

(Fortsetzung folgt.)

Notiz.

— (Taufe der Alfas.) Die feierzeit in den Zeitungen vielbesprochenen Alfa Zerge aus Afrika sind am 15. Mai mit Genehmigung des Königs Victor Emanuel in der Domkirche zu Verona getauft worden. Den Taufact vollzog der Bischof Conte Canova und sie wurden als „von unbekanntem Eltern“ und „im Hause Miniscalchi wohnend“ in das Taufregister eingetragen. Als Taufpaten fungirten Graf Alois Miniscalchi und Gräfin Eleonora Guerrieri. Die Taufkinder erhielten die Namen „Franz Edo“ und „Alois Eobir Max“.

und daß mit einem Heeresausrüstung bei Verhandlungen eingel die ganze Meldung t Von einer künftigen Rede und der Kriege beschränkte öffentliche des Ministeriums in österreichischen Deleg schließende Erklärung

Der Führer d einige Tage in Budap Berufung nach Pra Erwartung) beschloß zu betheiligen.

Salzburg, statt; am Wahlact Albert Oeder, Prälat gegen das Wahlergeb sprache erhoben wor

Prag, 27. M Rathhause aufgebah Gattin ruht, beigel Trauerkündigung be berufen wurde, jand Blätter erscheinen t

Palachy's findet wa leration Gelegenhe ituationen aus ande heute einbalsamirt. für Palachy ein. r Verantwortlich und sel an demselben theilne theater geschlossen. putationen erwartet.

München, kaysischer Handelsm und wird heute Ab liberalen fünf Abge Stimmen wiederge Partei waren nicht

Verfalle Berathung des Gele über den höheren U Margaine (lu Duasior gewähl.

Rom, 27. Additional Conventio nsterium wird die tretien. — Nach e Paris wird Marquis schafter Franzreichs reichung der Credit Oesterreich-Ungarns statt. — Kronprin

Petersburg eintristf tober verlassen.

Kopenhagen Zustand des Königs London, 2 cretar des Colonial nicht beabsichtige, W Cairo, 26. in Wirklichkeit trete

Vocal

— (Militäri Julius Fernhöffer Karlsruhe, zu jenem i Die angeführte

Josef Dit, des 8. Fe — (Hofe i geruhten ausgenüdig ev. Kirchengemeinde 300 fl. aus der a

fest hat der Tisch 200 fl. aus der a, sind große Feldmar und Lundenburg p

Rudolph bewohnt in Schlosse zu Mi Truppen der Brin nehmen. — Ihre v

Erzherzog Rudolph Abends auf dem C Capitans Abström Majestät befanden s

N. Nepesa. — Se. 26. d. nach Maria — Ihre f. Hofeit

ihrer Tochter am 2 Hofe von Sr. f. Hofe f. Hofeit der in's Hotel Bellevue

quartier nahmen. Bringen Luitpold, welche, um ihre W

Besuch. Nachmittags Bringen Luitpold z haben sich dieselben

herzogin eine länger Salvator von e

einem mehrtägigen an der Erde begeh

ihren 57. Geburts Gumberland (S

Prinzen von Han — Dem Vernehme demnächst eine Kur

Willen Herrn Rouf die Ex-Kaiserin sich

— Aus Kremis i Herzog's Heinrich, i

süde ihrer Eltern pensionirten Archib

jetzt Alles! Junge Leute sollen nicht zerstreut sein, das paßt nur für das

ermüdete Alter. Bitte, bedenken Sie, Herr Roger, Sie dürfen mir eine

Erfreihung nicht abschlagen!“ er fuhr er dringend fort, als der junge Mann

sich erhob, um zu gehen, und ließ sich dampfend auf die Bank nieder.

Als Rose die Küße betrat, sah ihr die Wirthin, eine gutmüthige, runde

Schweizerin, in großer Spannung entgegen: „Ich wußte nicht, daß Sie Herrn Sylvain kennen,“ begann sie

auch so gleich; „wo haben Sie denn seine Bekanntschaft gemacht?“

Rose sah sie bestrebt an: „Wer ist Herr Sylvain?“

„Nun, der junge Mann, der da bei Ihrem Herrn Onkel sitzt, wissen Sie denn das nicht?“

„Ich habe seinen Namen nicht beachtet,“ wick Rose der neugierigen

Fragerin aus, „man lernt auf Reisen so viele Leute kennen.“

„Solche wie Herr Sylvain gewiß nicht!“ behauptete die Frau

eifrig, „Solche gibt's nicht viel! Wissen Sie,“ fuhr sie redselig fort, „er ist

einer von den Großen aus der Stadt, aber er sieht nicht hochmüthig

reden zu können. „Er hat aber noch ein großes Haus in der Stadt; seine

Mutter und Schwester leben bei ihm, und die drei Schwestern seines seligen

Vaters.“ Das waren die Tanten, von denen Roger mit so viel Bitterkeit

gesprochen — es konnte kein Irrthum obwalten; aber warum hatte er ihre

namen vollen Namen verschwiegen? „Noch ist er nicht verheirathet,“ erzählte die Frau weiter, „aber

verlobt ist er seit Langem. . . was fehlt Ihnen, Fräulein?“ unterbrach

sie sich, als das junge Mädchen zusammenzuckte. „Nichts, ich habe mich ein

wenig verbrannt,“ entgegnete Rose, die den Kaffee bereitete, ruhig.

„Verlobt mit der reichsten Erbin der Stadt?“ sprach die Alte weiter, „die

Verwandten von Beiden haben die Partie schon lange beschloffen, aber mag

sich wohl noch nicht hinden, er ist ja noch so jung.“ Als Rose hartnäckig

schwiege, begann die Frau wieder: „Das Mädchen kann sich Glück wünschen zu

einem solchen Manne, der ebenso gut ist, wie reich. . . Sehen Sie dort die

Weinberge — sie sind fast alle vom Hagel zerstört; aber die armen Leute

nicht nur auf die... geflossen wurden... Verbindung stehen... 23. Mai ein... sich erstreckendes... führung wird jene... Verbandsverbindung... gebrachten Herrn... Erlasse der ser... vorium, bezieht es... Unterthanen, oder... welche die Bewohner... des Staates immer... nntnis besitzt, hat... erung jenes Uebel... durch das ser... geschehen ist, be... Regierung das... führung zu bringen... drohten materiellen... erwidert auf die... dem erwähnten... fort, nachdem sie... Vertreter der öster... an die dortige... regel auch auf das... der österreichisch... er Schritte thun... teilt. Das sei... darüber bisher... bedigt. Die Tele... chen Folgen der... ngarischen Papiere... des Außers die... führung bieten und... Delegation vor... erwidert, er könne... in dieser Richtung... effers der Lombard... Bank, in welche... Weg zu Gebote... ge Regierung hat... Bank eingzugreifen... Redner entschieden... engere Discussion... genommen... relation über die... die Graf Andraßy... der Angelegenheit... reiben des Grafen... ngenminister Herr... Erklärung:... post, 27. Mai... ämung des Herrn... mmer Ihres ge... mnahme der Ges... Commission... ng die Richtigkeit... pungen, feines... habe, auch heute... seinen Sägen als... dort damals Ges... und überall zu... einer Hochachtung... Ferkapoll... Blätter berichtet... tag mit dem beste... kundigen werde... schiedsgruß mit... er seine finstern... dar es, vor dem... te es in seinen... an hindert mich... ant zu machen... nächsten Tagen... Besuch alsdann... ttelte jedoch be... Ihrer werthen... in kurzem zu... nehmen müssen... heulich von noch... antwortete:... die unsere Ab... fegung folgt.)... en vielbesprochenen... gung des Königs... den Taufact voll... alten Eltern" und... Als Taufpaten... Die Taufklinge

und das mit einem großen Bränner Hause, welches schon früher an der... Herrensaustrichtung beteiligt war, mit Ausschluß der öffentlichen Concurrenz... Verhandlungen eingeleitet worden seien. Die „Budap. Corr.“ erklärt, daß... die ganze Weltung tendenziös erfunden ist und jeder Grundlage entbehrt... Von einer Kündigung des Herrensaustrichtungs-Vertrages sei jetzt keine... Rede und der Kriegsminister gedente nach Ablauf des Vertrages die un... beschränkte öffentliche Concurrenz zuzulassen, wie denn auch der Vertreter... des Ministeriums in der gestrigen Sitzung des Budgetauschusses der... österreichischen Delegation in dieser Richtung eine jeden Zweifel aus... schließliche Erklärung abgab.

Der Führer der jungeszechischen Partei, Herr Stadlovsky, der... einige Tage in Budapest verweilt, hat heute Nachmittag eine telegraphische... Berufung nach Prag erhalten, da die jungeszechische Partei (gegen alle... Erwartung) beschlossen hat, sich an dem Begräbnisse Palacky's corporativ... zu beteiligen.

Salzburg, 27. Mai. Heute fand die Wahl des Erzbischofs... statt: am Wahlact nahmen elf Domherren theil. Gewählt wurde Dr. Albert Eder, Prälat des hiesigen Benedictinerstifts St. Peter. Nachdem... gegen das Wahlergebnis seitens des kaiserlichen Commissärs keine Ein... sprache erhoben worden war, wurde derselbe von der Kanzel verkündet... Prag, 27. Mai. Die Leiche Palacky's wird im Altstädter... Rathhause aufgebahrt und in Lobkowitz bei Brandeis, wo Palacky's... Gattin ruht, beigesetzt. Die Stadtverrettung will heute eine solenne... Trauerfeier befehlen. Der einzige Sohn Palacky's, welcher rasch... berufen wurde, fand seinen Vater bereits als Leiche. Sämmtliche czechische... Blätter erscheinen heute im Trauerande. — Das Leichenbegängnis... Palacky's findet wahrcheinlich erst Mittwoch statt, um der Landbevöl... kerung Gelegenheit zur Theilnahme zu bieten und die verpöblichten De... putationen aus anderen slavischen Ländern abzuwarten. Palacky wurde... heute einbalsamirt. — Vom Lande laufen zahlreiche Trauerkundgebungen... für Palacky ein. Das Leichenbegängnis wird auf Kosten der Stadt Prag... veranstaltet und sollen sämmtliche nationale Vereine und Corporationen an... demselben theilnehmen. Am Begräbnistage bleibt das czechische Landes... theater geschlossen. Aus Böhmen und Mähren werden zahlreiche De... putationen erwartet.

U n s l a n d.

München, 26. Mai. Der Abgeordnete v. Schlör, früherer... kaptischer Handelsminister, wurde von Bismarck nach Berlin eingeladen... und wird heute Abends dorthin abreisen. — Die früher gewählten... liberalen fünf Abgeordneten von München I sind heute mit 246 von 247... Stimmen wiedergewählt worden. Die 35 Wahlmänner der Patrioten... Partei waren nicht erschienen.

Versailles, 26. Mai. Die Kammer wird Donnerstag in die... Beratung des Gesetzentwurfs, betreffend die Modifizirung des Gesetzes... über den höheren Unterricht, eingehen.

Margaine (links Centrum) wurde gegen den Radicalem Gent zum... Quästor gewählt.

Rom, 27. Mai. Correnti wurde beauftragt, wegen einer... Additional Convention zur Basler Convention zu verhandeln. Das Mi... nisterium wird die so veränderte Convention vor dem Parlamente ver... treten. — Nach erfolgter Ernennung des italienischen Botschafters... in Paris Marquis de Noailles sein Beglaubigungsschreiben als Bot... schafter Frankreichs überreichen. Nach dieser Formalität findet die Ueber... reichung der Creditive seitens des Grafen Wimpfen als Botschafter... Österreich-Ungarns und des Grafen Collo als Botschafter Spaniens... statt. — Kronprinz Humbert sammt Gemalin wird am 17. Juli in... Petersburg eintreffen. — Cardinal Simeoni wird Madrid erst im Oc... tober verlassen.

Kopenhagen, 26. Mai. Nach dem heutigen Bulletin ist der... Zustand des Königs von Griechenland in zunehmender Besserung.

London, 27. Mai. Im Unterhause erklärte der Unterstaatsse... cretär des Colonialamtes, Cowper, auf eine Anfrage Noel's, daß England... nicht beabsichtigt, Malacca zu annektiren.

Carro, 26. Mai. Die Amortisationscassa wird vom 10. Juni... in Wirksamkeit treten. Wilson reist morgen ab.

Local- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 30. Mai.

(Militärisches.) Ueberlegt wird: der Mit-Verpflugs-Official 3. Cl. Julius Penhoffer Ober von Bärenkron, vom Mit-Verpflugs-Magazin zu... Raabeburg, zu jenem in Peterwardein.

Die angelegte Abtheilung der Officiers-Charge wird bewilligt: dem Lieutenant... Josef Dit, des 8. Feld-Artillerie-Regiments.

(Hof- und Personal-Nachrichten.) Se. Majestät... geruhen ausernähmlich zur Tilgung der aus dem Aufbaue der Kirche der... ev. Kirchengemeinde H. B. zu Magyar-Lapos erwachsenden Schuld... 300 fl. aus der allerhöchsten Privatcassette zu spenden. — Se. Ma... jestät hat der Tiba-Adnaner ref. Kirchengemeinde zum Bau ihrer Schule... 200 fl. aus der a. h. Privatcassette gespendet. — Im heurigen Herbst... sind große Feldmäandere auf dem Terrain zwischen Auspitz, Nilsolsburg... und Kundenburg projectirt, welchen der Kaiser und der Kronprinz... Rudolph bewohnen werden. Der Kaiser und Kronprinz Rudolph sollen... im Schlosse zu Nilsolsburg wohnen. An diesen Mändern werden die... Truppen der Bränner, Olmüger, Znaimer und Zglauer Garnison theil... nehmen. — Ihre Majestät die Kaiserin und Königin, Kronprinz... Erzherzog Rudolph und der Herzog von Baiern wohnten am 25. d. M. ... Abends auf dem Weltausstellungsplatze in Wien einer Production des... Capitäns Aplitrom mit dem Feuerstreich-Apparate bei. Im Gefolge Ihrer... Majestät befanden sich die Obersthofmeister Fürst Hohenlohe und Freiherr... v. Nepesa. — Se. l. Hoheit Erzherzog Franz Carl begab sich am... 26. d. nach Marzelsell und von dort zum Sommeraufhalte nach Zsfl. — Ihre l. Hoheit die Frau Erzherzogin Elisabeth ist in Begleitung... ihrer Tochter am 24. d. Morgens in München angekommen, am Bahn... hofe von Sr. l. Hoheit dem Prinzen Vuitpold mit seiner Familie und... Ihrer l. Hoheit der Herzogin Adelgunde von Modena empfangen und... in's Hotel Bellevue geleitet worden, wo die hohen Reisenden Absteige... quartier nahmen. Im Laufe des Vormittags erhielten dieselben vom... Prinzen Vuitpold, dem Prinzen Arnulph und der Prinzessin Ludwig, ... welche, um ihre Mütter zu begrüßen, von Leustetten gekommen war, ... Besuch. Nachmittag waren die Frau Erzherzogin und ihre Tochter vom... Prinzen Vuitpold zur Tafel geladen. Abends 7 Uhr 20 Minuten be... gaben sich dieselben nach Mariadbrunn, wo Ihre l. Hoheit die Frau Erz... herzogin eine längere Cur zu gebrauchen beabsichtigt. — Erzherzog Carl... Salvador von Toscana hat sich sammt Gemalin und Kindern zu... einem mehrtägigen Aufenthalt nach dem Badeorte Haußta bei Brandeis... an der Elbe begeben. — Die Königin Victoria feierte am 24. d. ... ihren 57. Geburtstag. — Königin Victoria hat den Herzog von... Cumberland (König von Hannover) zum General und den königlichen... Prinzen von Hannover zum Obersten in der englischen Armee ernannt. — Dem Vernehmen nach beabsichtigt der Prinz Louis Napoleon... demnächst eine Rundreise durch Nordamerika anzutreten, sehr gegen den... Willen Herrn Rouher's, aber mit Zustimmung General Fleury's, während... die Kaiserin sich dem Wunsche ihres Sohnes gegenüber neutral verhält. — Aus Krems schreibt man: Die Gräfin Waidel, Gemalin des Erz... herzogs Heinrich, ist mit ihrer kleinen Tochter hier zum mehrtägigen Bes... such ihrer Eltern angekommen und hat im Hause ihres Vaters, des... pensionirten Archibeamten Hofmann, ihr Absteigequartier genommen. —

Graf Harry v. Arnim reiste am 26. d. mit seinem Sohne von Florenz... nach Venedig ab. Der Graf geht zum Curgebrauch nach Karlsbad. Gräfin... Arnim weilt schon seit mehreren Wochen auf dem Gute Rassenbach.

— In der übermorgigen öffentlichen Sitzung des Hermannstädter l. ... Gerichtshofes gelangen folgende Civilrechtskreite zur Verhandlung: 1. Peter Fleischer c. Peter Bonfert p. 100 fl. 2. Johann Brey c. Moriz... Felter und Genossen p. Eigenthumsrechts-Anerkennung. 3. Amalie Seiler c. Andreas... König p. 12,931 fl. 25 kr. 4. Baron Franz Salmen und Coirentesenten c. Ge... meinde Heltau p. Schadenersatz. 5. Gemeinde Hrad c. Radutin Bassitsche Erben... p. 1951 fl. c. s. c. 6. Josef Szatmary c. Karl Bell p. Proceßerneuerung, in einer... Wechselklage per 200 fl. 7. Peter Mannille c. Grana Toma Alexa und Chitop... Peter p. Pfandrechtsanerkennung.

(Pietät.) Wir haben das Hinscheiden der Local- und... Operettenfängerin Fräulein Fanny Frühling im gestrigen Blatte... verzeichnet. Dieselbe war am Bränner Theater engagirt, zog sich ein... Augenleiden zu, kam hierher zu ihrer Familie und starb nach kurzer... Zeit ungeachtet der liebevollen Pflege ihrer Angehörigen. Aus Anlaß... des gestrigen stattgefundenen Leichenbegängnisses legten die Mitglieder... des hiesigen Theaters einen prächtvollen Kranz mit kostbaren Seidenmoiré-... Schleifen auf den Sarg der verbliebenen Berufsgenossin. Die Schleifen... trugen folgende Inschrift: „Der unvergeßlichen Collegin und trefflichen... Künstlerin Fanny Frühling — Hermannstadt, 29. Mai 1876 — Die trauernden Collegin. Ruhe sanft!“ — Im Trauerhause sangen... 16 Mitglieder der Gesellschaft an der Bahre mit Instrumentalbegleitung... den Jelen'schen Trauerchor. Hierauf gaben der verstorbenen Collegin... sämmtliche Mitglieder der Gesellschaft das letzte Geleit. Auf dem röm... katholischn Friedhofe widmete Herr Theaterdirector Löcs der Dahin... geschiedenen am Grabe einen warmen, ergreifenden und von nicht gewöhn... licher rednerischer Begabung zeugenden Nachruf.

(Waldfest.) Das wegen unangünstiger Witterung in voriger... Woche unterbliebene Waldfest der Juristen findet, falls das Wetter günstig... ist, morgen statt.

— Bei dem am 25. d. M. abgehaltenen Uebungsschießen des... hiesigen bürgerlichen Schützengenerales erhielt das 1. Trefferbeste... Andreas Binder, das 2. Trefferbeste Karl Mörfer, das 3. Trefferbeste... Georg Vorhmes; das 1. Glücksbeste Johann v. Preda, das 2. Glücksbeste... Rudolf Kaufner, das 3. Glücksbeste Christian Gärtner; das 1. Würgebeste... Georg Kröll, das 2. Würgebeste Adolf Wiffner, das 3. Würgebeste Friedrich... Kröpel. — Dagegen am 26. d. M.: das 1. Trefferbeste Jof. Winkler, das 2. Trefferbeste... Dittmar Pfandler, das 3. Trefferbeste And. Binder; das 1. Glücksbeste... Sigmund Fiederer, das 2. Glücksbeste Karl Mörfer, das 3. Glücksbeste... Johann Fernold; das 1. Würgebeste Georg Kröll, das 2. Würgebeste... Adolf Wiffner, das 3. Würgebeste Rudolf Kaufner.

(Gewichtsverkürzung.) Es gibt Schmämer, denen das... Fleisch noch immer zu billig ist, obgleich das Kilo bereits auf 40 kr. ... gelteig ist. Sonderbarerweise sind dies gerade Fleischverläufer, welche... um eine Entschädigung für diese eingebildete Billigkeit zu erlangen, den... Käufern unrichtiges Gewicht verabreichen. Die Polizei scheint aber nicht... gewillt zu sein, diese Ansicht als zulässig zu erachten, denn, wie wir... hören, hat dieselbe einige der erwähnten Fleischverläufer der Strafbehörde... angezeigt.

(Erwischt wurde) ein gerichtsbekannter Gauner in dem... Momente, er wiede einen Diebstahl verüben wollte.

(Postalisches.) Das l. ung. Postamt in Waagen (Helsö... Bajom) wird am 1. Juni d. J. eröffnet.

(Wieder eine Adresse.) Auf dem hiesigen Postamt... erliegt mit dem Temesvarer Poststempel ein einfacher Brief mit folgender... Adresse: „An Herrn hochwohlgeborenen Herrn in Zhen haus Hermannstadt.“... Am 30. d. erfolgt die Einführung des Klausenburger ev. Pfarrers... A. B. Johann Maday, in sein Amt.

(Hymnen.) Wie wir in der „Kronstädter Zeitung“ lesen, fand... in Kronstadt dieser Tage die Trauung des Maros-Basarhelyer Fabrik... besitzers Samuel Baruch mit Fräulein Regina Felter statt.

(Aus dem Gerichtssaale.) Der kön. Gerichtshof in... Klausenburg hat am 26. d. Bogdan Zlia aus Magura wegen Ver... brechens des Todtschlages, begangen am eigenen Vater, zu 15jährigem... schweren Kerker verurtheilt.

(Exportartikel für Frankreich.) Die Kronstädter... Handels- und Gewerbe-Kammer wurde von Seite des Ministeriums... für Ackerbau, Genuß- und Handel verständigt, daß der l. und l. Ge... neralconsul in Paris in seinem jüngsten Berichte auf jene Handels... träuter hingewiesen hat, die in Frankreich ein größeres und sichereres... Absatzgebiet finden würden und empfiehlt daher den Export derselben. ... Dieser Artikel sind: die gelbe Hollunderblüthe, Klatschrose, Nelkenblüthe, ... Wollkraut, Hyslattich, Arnika und Malven, insbesondere die Walde- und... die schwarze (arbores) Malve, die Blüthe und die Wurzeln derselben, ... ferner Hyoniamus, Belladonna, Cicuta, Pfeffermünze, Salbei, Anisum und... die Blätter des Chrysanthemum.

Außer diesen eignen sich zum Export nach Frankreich Wachs und... Honig, Nisolen und Nissen, gedörrte Zweifeln, spanische Fliegen, ... Weinsteine und Zinnober (Vermilion marquo Empire). Zur Vermittlung... des Verkaufes empfiehlt der Generalconsul die nachstehenden Firmen: ... E. Gillet, Rue Rosiers 3; J. Bettelheim, Rue du Cateau d'Eau... 42; J. Normandin, Quai Valmy 57, sämmtliche in Paris, die auch... geeignet sind, die an sie etwa zu richtenden Anfragen prompt zu be... antworten.

(Sterbefälle.) In Wien am 25. d. der Postinspector im... l. l. Handelsministerium, Josef Hollner, — in Triest am 26. d. M. ... Hofrath Conti, 68 Jahre alt, — nächst Zglau am 24. d. Feldzeug... meister Baron Alois Poforny, — in Obermais bei Meran am 20. d. ... Dr. Bernhard Mäzger, im 78. Lebensjahre, — in Dresden Dr. Her... mann Gerhard Richter, 68 Jahre alt.

(Das Leichenbegängnis des Feldzeugmeisters... Joh) fand in Wien am 27. d. 2 Uhr Nachmittag unter massenhafter... Theilnehmung des Publicums statt. Die gesammte Wiener Garnison war... ausgerückt. In der Schottenkirche, wo die Einsegnung stattfand, erschienen: ... General-Adjutant Baron Mondel, als Vertreter Sr. Majestät, Kronprinz... Rudolph, die Erzherzoge Karl Ludwig, Albrecht, Leopold, Wilhelm und... Rainer, die Herzoge von Württemberg und von Nassau, sämmtliche Oberst... hofmeister, die Minister Depretis, Unger, Eblumecy, Ziemialkowsky und... Hofst, der Statthalter, der Bürgermeister, die Herrenhaus-Mitglieder... Coloredo, Vodron, Schmerling, Plener, Hye und Czernin; der italienische... Gesandte Graf Robillat mit drei Offizieren u. A. m. Der Kronprinz... und Erzherzog Albrecht begrüßten Robillat und conversirten mit ihm... lange. Der Leichenzug beehrte sich von der Kirche nach dem Central-... Friedhof. Die Erzherzoge und Graf Robillat begleiteten den Zug bis zum... Schwarzenbergplatz und warteten dort die Abgabe der Ehrensalven ab.

(Der österreichische Protestant.) Die sieben ausge... gebene Nr. 2 des „österreichischen Protestant“ (Klagenfurt, Verlag von... Berthiger und Heyn; Preis vierteljährlich 75 kr.) liefert einen er... freulichen Beweis von dem ernstlichen Streben der Redaction, dieses neue... Blatt, seinem Programm gemäß, in Wahrheit zu einem Centralorgan des... österreichischen Protestantismus zu gestalten; fährt das Blatt, wie bisher, ... fort, durch anregende Leitartikel, frisch geschriebene Situationsberichte und... zahlreiche Correspondenzen aus allen Theilen der Monarchie das Interesse... seiner Leser zu fesseln, dann können sich die österreichischen Protestanten... aufrichtig zu einem Organ beglückwünschen, das in so warmer, gediegener... und freimüthiger Weise ihre Interessen vertritt. Wir empfehlen den auch... äußerlich schon ausgestatteten „österreichischen Protestant“ wiederholt der... wärmsten Theilnahme aller Interessenten.

(Aus der Theaterwelt.) Am 27. d. erzielte Wilbrandt's... Lustspiel: „Die Wege des Glückes“ bei der ersten Aufführung im... Wiener Burgtheater nur einen zweifelhaften Erfolg. Das Publicum griff... die Anspielungen auf die Affaire Densheim nicht auf. Die Stimmung... wurde von Act zu Act kühler und abfälliger.

In Triest ist am 27. d. Nachmittag im Theater Mauroner... Feuer ausgebrochen; der Dachstuhl ist abgebrannt, die Mauern sind theil... weise eingestürzt; die Nebengebäude sind außer Gefahr.

(Ein bewährtes Mittel zur Abgewöhnung von... Trunksucht und Kartenspiel) wird von einem Biedermann in... Radel (Pfalz) für nur 50 Pf. in öffentlichen Blättern ausgedruckt. Ein... Wißbegieriger schickte dem Manne 50 Pf. und erhielt darauf folgenden... Bescheid: „Um sich dem leidenschaftlichen Kartenspiel und der Trunk... sucht zu enthalten, nimmt man beim Ausgehen nur ein klein wenig... Geld mit. Man ist dadurch gezwungen, sich dem Kartenspiel gänzlich... zu enthalten und ist ebenso darauf angewiesen, nur ein kleines gewisses... Quantum zu trinken. Ist man gehörig mit Geld versehen, so ist die... Veruchung zu groß, und man kann den bösen Leidenschaften nicht wi... derstehen.“ Originell ist an der Sache nur die Unversämtheit des... Herrn R., der für 50 Pf. diese wichtige Entdeckung verkauft, die übrige... gens nicht einmal Anspruch auf Unschelbarkeit machen kann, so lange es... noch gefällige Wirthe giebt, die sich herbeilassen, Getränke und selbst... Geld zum Spiel auf Credit zu geben.

(Ein Menschenretter.) In Straßburg starb in den... letzten Tagen ein alter Soldat und Aufseher der Züßbäder, Namens... Jakob Saenger, welcher in Zeit von 33 Jahren nicht weniger als... hundertunddreißig Personen vom Tode des Ertrinkens gerettet... hat. Der Brave besaß bloß die Rettungsmedaille, die die Journalen... fragen mit Recht, wie viel Menschenleben man denn gerettet haben... müsse, um den Orden der Ehrenlegion zu erhalten.

(Was man sich in Athen über das Duell in Prag... erzählt.) Der Telegraph und die Zeitungen richten oft die unglaub... lichen Dinge an. Die französischen Blätter erzählten bekanntlich sei... nerzeit Wunderdinge von dem gefürchteten General Stab. Auch im... klassischen Athen, am Fuße der Akropolis, veruracht der Telegraph oft... heillose Verwirrung in den Journalen. Die Athener Blätter erhielten... über Konstantinopel die telegraphische Nachricht, daß Fürst Auer's per... sich entleibt habe. Das griechische Journal „Dra“ ist sofort überzeugt... daß das Telegramm nur den derzeitigen österreichischen Ministerpräsi... denten meinen kann und während Fürst Adolph Auer'sperg in Karls... bad ruhig seiner Cur obliegt, wird er in der griechischen Metropole un... ererblich todtgesetzt. Mit hellenischer Weisheit meint das Blatt, „es... müßten, da der Telegraph keine Gründe des Selbstmordes anführt, ... politische Motive sein und weit eher dürften sie in den zwischen Oester... reich und Ungarn schwebenden handelspolitischen Verhandlungen, als in... der orientalischen Frage gesucht werden u. s. w. u. s. w.“

(Ein orthographischer Fehler) Die Pefinger Staats... zeitung vom 6. März enthält auch ein Geuch des Statthalters der... Provinz Schan-tung an den jungen Kaiser Kwangshu, in dem dieser hohe... Staatsbeamte seinen Souverän bittet, ihn nur tüchtig züchtigen zu las... sen, weil er es gewagt hatte, in einem Berichte an Se. Majestät einen... orthographischen Fehler zu machen. In diesem Berichte hatte nämlich... der Statthalter um eine militärische Auszeichnung für den Major... Tchang Schuchtigung gebeten; der Bericht kam aber zurück mit der... Motivirung, derselbe nicht Sr. Majestät unterbreitet werden, ... weil er einen orthographischen Fehler enthalte. Voller Angst kniete nun... der Statthalter nieder, durchlas nochmals seinen Bericht, und richtig... fand er darin, daß der Name des Majors statt „Tchang Schuchtigung“... „Tchang Jen-tschung“ geschrieben stand. Er bittet nun den Kaiser, ... ihn für dieses orthographische Vergehen gehörig zu züchtigen. Ein kai... serliches Rescript an den Schuldigen theilt ihm jedoch mit, daß Ihre... Majestät die Kaiserinnen sich entschlossen haben, diesmal Gnade für... Recht ergehen zu lassen und ihn noch ferner auf seinem hohen Posten... zu belassen.

Dankagung.

Allen Freunden, Bekannten und sonstigen Theilnehmern bei dem... Begräbnisse meiner Tochter Fanny meinen innigsten Dank, insbesondere... kann ich nicht umhin, dem geehrten Personale der Theater-Gesellschaft für... die eigens bewiesene besondere Theilnahme und der hiesigen Stadtkapelle... für die freundliche Beistellung der Trauermusik meinen tiefgefühlten Dank... abzusatteln.

Hermannstadt, am 30. Mai 1876. Karl Frühling, röm.-kath. Spordirigent.

Dankagung.

Der höflichst Unterzeichnete fühlt sich verpflichtet, den sehr geehrten... Herren Dr. Hufnagel und Regimentsarzt Dr. Mieß den ergebensten... Dank für die bereitwilligste Behandlung und glückliche Herstellung... seines Kindes öffentlich auszusprechen.

Sochachtungsvollst ergebenster J. Köhler, Obergarberobier am Stadttheater.

Wir machen hierdurch auf die im heutigen Blatte stehende Annonce der... Herren Kaufmann & Simon in Hamburg besonders aufmerksam. Es hand... elt sich hier um Original-Pose zu einer so reichlich mit Haupt-Gewinnen ausgestatteten... Verlosung, daß sich auch in unserer Gegend eine sehr lebhaftige Theilnehmung voraus... setzen läßt. Dieses Unterehmen verdient das volle Vertrauen, indem die besten... Staatsgarantien geboten sind und auch vorhereranties Haus durch ein Netz streng... reelles Handeln und Auszahlung zahlreicher Gewinne allseits bekannt ist.

Auf die im heutigen Blatte erscheinende Annonce der in weiten Kreisen... bekannten Firma J. H. Luckmann in Lübeck wird hierdurch besonders auf... merksam gemacht und wird dieselbe zum Anfaue der bestkitten Hamburgere... Originallosse, mit Rücksicht auf ihre bekannte Reellität und ihr besonderes... Glück, angelegentlich empfohlen.

Stadt-Theater in Hermannstadt

unter der Direction des Grafen Löcs: Dienstag den 30. Mai. — 3. Abonnement Nr. 5.

Der liebe Dufel.

Lustspiel in 4 Acten von Rudolf Kneisel (Verfasser von „Anti Xantippe“, „Tochter... Betsale“ u. s. w.) Regie: Herr Rabler.

Fremdenliste.

Vom 29. Mai 1876.

Hotel Neuthrer. A. Weiss, Kaufmann, aus Wien; A. Bissel, Eisen... bergwerks-Inhaber, aus Rufsir.

Telegr. Wiener Cours vom 29. Mai 1876.

5%, Metallaus...	64.20	Leeds. Grundrentenlohnsohl.	74.—
5%, mit Rai- u. Rod.-Zinsen	—	Siebenh.	75.—
5%, National-Anlehen (Silber)	67.80	Kroat.-slab.	—
1860-er National-Anlehen	105.75	Silber	103.—
Banfacien	815.—	R. l. Müny-Ducaten	5.76
Creditactien	130.20	Napoleon'sdor	9.70
London	121.53	100 Mark Deutsche Reichswähr.	69.50
Ung. Grundrentenlohnsohl.	74.50		

Aus dem Amtsblatte.

Rundmachungen.

Von der k. Obergerichts-Direction in Klagenfurt wegen Besetzung einer k. Obergerichts-Stelle. Geluche bis 10. Juni d. J.

Vacationen.

Am 2. Juni d. J. Vizepräsident des Stefan und Sam. Kalman in Klagenfurt. (Gerichtshof daselbst).

Concursverfahren.

Aufgehoben: Andreas Siegmund in Mediasch; Goll Károly in Szepes-Comitat.

Firma-Protokollirung in das neue Handelsregister. In Hermannstadt: „Boden-Creditanstalt“.

Rundmachung.

Nach §. 40 der Statuten findet am 19., 20. und 21. Juni l. J., in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden, bei der Pfand-Leih-Anstalt, Fleischergasse Nr. 19, eine Licitation statt.

Nach dem 16. Juni und an den Licitationstagen können verfallene Pfänder weder ausgelöst noch umgefest werden.

Hermannstadt, den 15. April 1875.

Die Hermannstädter Pfand-Leihanstalt.

Möbeln,

eigenes Erzeugniß, aus gehobener Eichen- und Buchenholze, in Natur und Nusssarbe, sowie Sesseln, Toiletten- Spiegel, Fauteuil's, Blumenstücke etc., fein und solid ausgeführt, werden billig verkauft und für Niederlagen unter günstigen Bedingungen geliefert bei

A. Sichaczek

in Wiftrix am Hofstein in Währen.

Preis-Courante werden auf Verlangen franco beigeftellt.

Glücks-Offerte!!

270. Hamburger Geld-Lotterie genehmigt und garantirt von der hohen Regierung.

- 375,000 Reichsmark, 250,000 Reichsmark, 125,000 Reichsmark, 80,000 Reichsmark, 60,000 Reichsmark, 50,000 Reichsmark, etc. etc.

7 Million 771,800 Reichsmark

zur Entlohnung. Gegen Einzahlung des Betrages in Banknoten, Coupons, für Vollzahlung oder gegen Postnachnahme überweise ich, zu der hohen Gewinnziehung.

Ganze Original-Loose à ö. W. fl. 3.50 Halbe Original-Loose „ „ 1.75 Viertel-Original-Loose „ „ 0.90

dem geehrten Auftraggeber nach allen Gesetzen unter Einhaltung des amtlichen Vencas, bedingten erfolgt die amtliche Gewinnziehung, sowie die Auszahlung der Gewinne sofort nach festgesetzter Zeit. Bestimmungen für die erste Gewinnziehung ertheile ich, jederzeit und ohne Vorbehalt.

5. Juni d. J.

J. H. LUCKMANN, Staats-Effekten-Handlung, Lübeck.

In der jetzt beendeten 270. Lotterie fiel in meine Hand vom Glück begünstigte Collecte wiederum in der 2. Classe der größte Gewinn von

36,000 Mark auf No. 4528 1/2 und in der 1. Classe das große Loos von: 252,000 M. auf No. 25641 1/4.



Gesundheit und langes Leben

kann man nur durch die vollkommen wasserdichten, vor Fußschweiß schützenden

Amerikanischen Patent-Schuhe

mit Gummisohlen versehen. Dieselben sind aus feinstem Kalfleder, weichen gearbeitet, unzerwundbar, mit Schnürchen und Eisen versehen, und können von den elegantesten Herren und Damen getragen werden.

Müller's Exporthaus, Wien, Praterstr. 43.

Ein Gewölbs-Local

sammt Zimmer und Küche, mit Schaufenster versehen, auf der Sonnenseite gelegen, ist zu vermieten in: Elfaberggasse No. 53. Näheres im Hause zu erfragen.

Ein junger Mann,

welcher die vierte Gymnasial-Classe absolviert hat, findet Aufnahme als Practicant in Szász-Régen.

in einer Apotheke auf dem Lande unter günstigen Bedingungen. — Auskunft ertheilt auf directe Anfragen Hr. Carl Hoflinger, Apotheker in Marosillye, und aus Gefälligkeit die Administration dieses Blattes.

Ein Assistent der Pharmacie

findet Aufnahme bei Johann Schaser, Apotheker in Szász-Régen.

Wein-Verkauf. (Gassenschank zu jeder Tageszeit.) Vorzüglich alter Wein 1 Liter 30 fr. (für Landpartien und sonstigen Festlichkeiten in kleinen Gebinden) Honterusgasse Nr. 4.

GUARANA Von GRIMAULT & Co, Apotheker in PARIS. Die Wirksamkeit dieses Medicaments hat ihm die Genehmigung der Académie de médecine von Paris verschafft.

Mark 335,000. 270ten Geld-Lotterie. Unter fortwährender Garantie und Aufsicht des Staatsziehend, sind bei dieser Unternehmung folgende Substanz als Gewinnziehung bereit vermischt, um die Theilnahme empfindlich zu machen.

Das Gas- u. Wasserleitungs-Etablissement von Friedrich Arocker, Wien, VII., Mariahilferstrasse No. 21, im k. k. Stifts-Kajernengebäude.

GIESSHÜBLER bei Carlsbad. Reinster alkalischer Sauerbrunn. Dieser Sauerbrunn ist einer der bekanntesten, anerkannt besten und angenehmsten unter den natürlichen Sauerlingen.

Schon am 1. Juni Schon am 1. Juni Ziehung der 1864-er Staats-Lose. Eine ganze 1864er Los-Promesse nur Gulden 3 2 u. Stempel. Haupttreffer: ö. W. fl. 200,000. Wechslergeschäft der Administration des „MERCUR“ Wien, Wollzeile Nr. 13.

Unentbehrlich für jede Haushaltung! Die von Sr. Majestät und dem k. k. Ministerium des Innern laut Franz Josef 1873 mit Decret als ein vorzügliches goldenes Verdienstauszeichen ausgezeichnete

Man biete dem Glücke die Hand! 375,000 M.-Mark, oder 218,750 Gulden Hauptgewinn im glücklichen Falle bietet die allernennenswerthe große Geld-Lotterie, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantirt ist.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser großen, vom Staate garantirten Geldlotterie ist amtlich festgesetzt und findet schon am 14. und 15. Juni d. J. statt und kostet hierzu ein ganzes Drig-Loos nur Mark 6 oder fl. 3.50

Specialarzt, Universitäts-Professor Dr. Bisenz, Wien, Stadt, Franzensring 22. beitt gründlich ohne Verwundung die geschwächte Manneskraft (Impotenz), sowie alle geheime und Hautkrankheiten.

Erchein... außer der Sonntage Feiertage tag... 5 fl., das Biergeld 50 kr., ein Monat Mit Zulassung Haus 1 fl. Einzelne Nummern Mit Postversender 3m Zulassung halbjährig 7 fl., jährig 3 fl. 50 kr. 3m Zulassung Vierteljährig 4 fl. Medacteur und thümer Th. Steinhausen

Filial-Abonnement bei Herrn J. F. L. Schupfand Nr. 125 Prän Hermannstädter

Der Minister Ungarn hat das Recht der Beilegung der sondern auch vor Weise varirt, daß Voraussetzungen über betonte Nothwendigkeit zu diesem in Aussicht Graf Andrássy nächsten Zeit mindes kurzatmig geworden sich gemüthlich ause Minister des Ausw Eintracht wieder ein Um so mehr catorischen Erfolges nur der drei Kaiser lichen Factoren im Practisch ver Wölter-Aufeinander Rebellion statt zu e die angrenzenden b machen, die guten z zu behandeln.

Ebenso schwarz hohen Pforte, die Nachridten zufolge Zu allem fständig der außer sonderbares Bewand Frankreich ist Stimmung des Vo darauf dringt, der seiner Klüge zeigen um jeden Preis nicht Albion, das n machungen der drei beitreten zu wollen

Die Lippen de innerer Erregung; h „Lassen Sie n noch einmal.“ „Thun Sie de mehr Herzlichkeit, al so großen Danke u Freund betrachten!“ Der junge M „Sie auch, M „Gewiß,“ ant spigen streifen stück Dankbarkeit gedenkt Der junge M nieder vor seinem sa bald war sein leicht verfallt. Wie träumend stieg rasch die Trepp wie sie die Thüre l er vor sich hin: „Ihre Launen nach Hause kommen.